



## PROJEKTART

Lärmschutzanlagen (Lärmschutzwall, Recyclingbaustoffe), Lärmuntersuchung, Verwertungskonzept, Abfallwirtschaftskonzept

## AUFTRAGGEBER

Stadt Öhringen  
Marktplatz 15  
74613 Öhringen

## BIT INGENIEURE AG

Standort Öhringen  
Altstadt 36  
74613 Öhringen

## HONORARVOLUMEN

Keine Angabe

## BAUKOSTEN

ca. 100.000 Euro (netto)

## PROJEKTDAUER

Planungsphase: 2007 - 03/2010  
Baufreigabe: 2010  
Bauphase: ab 03/2010

## PROJEKTBESCHREIBUNG

Die Stadt Öhringen geht bei der Errichtung eines Lärmschutzwalls entlang der Autobahn A 6 neue Wege. In Kooperation mit Firmen und Planern entwickelte die Stadt ein Investorenmodell, bei dem deutlich Kosten gespart werden. Der Öhringer Gemeinderat genehmigte den Bau der Anlage 2010. Die Firmen Schneider-Lärmschutz (Öhringen) und das Entsorgungsunternehmen Remex (NL Heilbronn) schufen für die Stadt einen kostengünstigen Finanzierungsrahmen. Statt wie ursprünglich vorgesehen 1,8 Millionen Euro, wird die Stadt nur noch mit rund 100.000 Euro für den Grunderwerb belastet. Für den Wall werden rund 90 000 Kubikmeter Baumaterial benötigt. Verbaut wird dafür Erdaushub von anderen Bauprojekten sowie mineralisches Material von Abbrüchen.

In Baden-Württemberg ist die Verwendung von Recyclingbaustoffen in der Verwaltungsvorschrift des Umweltministeriums für die Verwertung von als Abfall eingestuftem Bodenmaterial (VwV Boden) vom 14.03.2007 geregelt. Die Vorschrift gilt für Bodenmaterial, das gemäß Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz als Abfall einzustufen ist und das in „technischen Bauwerken“ verwertet werden darf. Ergänzend dazu richtet sich der sogenannte „Dihlmann-Erlass“ vom 13.04.2004 an die Erzeuger, Verwender und Überwacher mineralischer Bau-, Abbruchabfälle und Recyclingbaustoffe und deren Verwertung. Der Erlass gibt Hinweise auf den Einsatz von Baustoffrecyclingmaterial. Danach sind Recyclingbaustoffe bei Einhaltung bestimmter Voraussetzungen und konsequenter Güterüberwachung ausdrücklich mit „positivem Marktwert“ eingestuft. Der Wall kann ideal für Photovoltaikanlagen genutzt und als Lärmschutzwand (Solare Lärmschutzwand) dienen. Damit können Kosten minimiert und Lärmschutzmaßnahmen realisiert werden.

## DIENSTLEISTUNGEN

- Machbarkeitsstudie
- Entwurfsplanung
- Genehmigungsplanung
- Ausführungsplanung
- Entwurfsvermessung
- Schalltechnische Untersuchungen
- Solare Ertragseinschätzungen

## TECHNISCHE DATEN

- Länge 300 m, Höhe bis 12 m, Kubatur rd. 90.000 m<sup>3</sup>
- Kosten Lärmschutzwall für Stadt Öhringen 100.000 € (netto)
- Bau aus Recyclingbaustoffen